Träger der Regionalstelle
Netzwerk politik|atelier e.V.

Im Eine-Welt-PromotorInnen-Programm NRW
Nordrhein-Westfalen entwickeln für Eine Welt

Newsletter Regionale Promotorenstelle Eine Welt für Südliches NRW / Region Bonn **Nr. 1** | 2019

Inhalt

Termine 16.1. bis 7.2. **Seite 1-3**
Hinweise und Links **Seite 5-7**

Netzwerk politik|atelier trägt nun die regionale Promotorenstelle

Am 31.12.18 endete die Trägerschaft der regionalen Promotorenstelle Südliches NRW / Region Bonn von Zukunftsfähiges Bonn e.V. Neuer Träger ab 1. Januar ist das Netzwerk politik|atelier e.V. „Wir danken Zukunftsfähiges Bonn für eine nahtlose Übergabe und hoffen, aufbauend auf die ausgezeichnete Arbeit der vergangenen drei Jahre, neue Impulse für Bonn und die Region setzen zu können“, so Fabian Pianka, Vorstandsvorsitzender des 2013 in Bonn gegründeten Vereins. Das Netzwerk hat sich als Plattform für eine gemeinwohlorientierte Entwicklung und Umsetzung von Projektideen mittlerweile etabliert. Schwerpunkte dabei sind die (entwicklungs-)politische Bildungsarbeit und die Förderung des interkulturellen Austausches. Exemplarisch dafür steht der „Culture Slam“ – eine interkulturelle Schreibwerkstatt für Laien, die in einem öffentlichen Auftritt auf der Bühne des Bonner Pantheons kulminiert. Seit 2015 qualifiziert das Netzwerk zudem Menschen mit Fluchterfahrung zu BildungsreferentInnen, 2018 erstmalig auch landesweit. Für die theaterpädagogischen Workshop-Reihe „Culture Stage“ wurde der Verein 2017 von der Türkischen Gemeinde Deutschland im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht Stark“ mit einem Preis ausgezeichnet.
Personell gibt es keine Veränderung: Albrecht W. Hoffmann setzt seine Tätigkeit als Regionalpromotor fort. „Schon während den ersten Begegnungen hat sich zwischen politik|atelier und mir ein sehr produktiver Austausch entwickelt“, so Hoffmann. „Ich freue mich nun auf die Zusammenarbeit.” Die neue eMail-Adresse lautet: promotor@politikatelier.de. Die Telefonnummer bleibt wie bisher und der Umzug der Internetseiten wird Ende Januar abgeschlossen sein.

TERMINE

SAIN-Netzwerktreffen

16.1., 18:30 Uhr, WILA, Reutterstr. 157, Bonn

Nach einem aktionsreichen Jahr startet das Netzwerk für städtische Nahrungsmittelherstellung, SAIN, mit einem erste Netzwerktreffen im Januar. Gemeinsam will man überlegen, wie die Nahrungsmittelherstellung in der Stadt weiterentwickelt werden kann. Weitere **Informationen** unter: www.wilabonn.de/aktuelles/veranstaltungen/906-staedtische-nahrungsmittelherstellung-neue-aktivitaeten-in-2019.html und: https://staedtische-agrikultur.de

Nachhaltige Entwicklung – was genau heißt das eigentlich? Und wie kann ich mich diesem Thema in meinem (Fach-)Unterricht nähern?

Anmeldung bis 22.1., Engagement Global, Bonn

Im Praxisworkshop am 22.-23. Februar „Nachhaltige Entwicklung – Konzept, Methoden, Unterrichtsideen“ für Lehrkräfte der Sekundarstufe lernen die TeilnehmerInnen die wichtigsten Grundlagen von Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen und erhalten zahlreiche Anregungen zur praktischen Vermittlung des Konzepts. Die Fahrtkosten werden übernommen und eine freie Eintritts- karte für einen Besuch der didacta ist ebenfalls mit dabei. Weitere **Informationen** und **Anmeldung bis 22.1.** unter: www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/nachhaltige-entwicklung-konzept-methoden-unterrichtsideen.html

Bonner Netzwerk für Entwicklung:

24.1., 17 Uhr, Kaiser-Friedrich-Str. 13, Konferenzraum

1. Treffen im diesem Jahr

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt wird die Vorbereitung auf die Bonner Nachhaltigkeitstage, Ende Mai bis Ende Juni 2019, sein und die darin enthaltene

Bonn, 16. Januar 2019

Mit Unterstützung des Verantwortung Gerechtigkeit Zukunft Bonner Netzwerk für Entwicklung

TERMINE

Durchführung einer „Weltbaustelle NRW" mit der Bemalung einer Häuserwand am Kaiser-Karl-Ring (siehe auch: https://eine-welt-netz-nrw.de/weltbaustellen/). Birgit Rücker, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik der Stadt Bonn, wird das Projekt zusammen mit dem Regionalpromtor vorstellen. Des Weiteren sind alle aufgerufen, Ideen und mögliche Projekte für die Bonner Nachhaltigkeitstage ebenso beizusteuern wie zum Internationalen Kultur- und Begegnungsfest im September und dem UN-Tag im Oktober.

Lesung: Im Namen des Katers

24.1., 18 Uhr, GIZ, Friedrich-Ebert-Allee 36, Bonn

Mit seinen Krimis wurde Gary Victor auch hierzulande bekannt. In seinem neu erschienen Roman „Im Namen des Katers" ermittelt Victors Protagonist Inspektor Dieuswalwe Azémar in einer Mordserie. Gary Victor wurde für sein Werk und seinen schonungslosen Blick auf die Gesellschaft Haitis bereits mit mehreren Preisen, darunter dem Prix RFO, ausgezeichnet. Seine Krimis stehen auf der Krimibestenliste der ZEIT sowie auf der Litprom-Bestenliste Weltempfänger. **Kostenloser Eintritt**. **Anmeldung bis 17.1.** unter: weltliteratur@giz.de. Weitere **Informationen** unter: www.giz.de/de/mediathek/72999.html

Start der Schulkinowoche NRW

24.1. bis 6.2., NRW

Unter anderem mit Sonderprogrammen zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) und dem Wissenschaftsjahr zur künstlichen Intelligenz. Weitere **Informationen** unter: www.schulkinowochen.nrw.de/de/ueber-die-schulkinowochen/

Critical Mass

25.1., 18-19:30 Uhr, Hofgartenwiese Bonn

Allmonatlich treffen sich Radlerinnen und Radler, um gemeinsam und quer durch die Bonner Innenstadt auf ihre Belange gegenüber dem motorisierten Individualverkehr aufmerksam zu machen und für neue Formen der Mobilität zu werben.

Für ein 'sauberes' und nachhaltiges Europa

28.1., 18 Uhr, Bertha-von-Suttner-Platz 2, Bonn

Diese Diskussionsveranstaltung ist die vorletzte in der Reihe „Europa im Focus" in Kooperation mit der Volkshochschule und dem Dezernat Internationales der Universität Bonn. Der Eintritt ist kostelos. Es sprechen Prof. Sebastian Oberthür (Vrije Universiteit Brüssel), ehemaliges Mitglied im „Compliance Committee" des Kyoto-Protokolls, sowie Frau Trees Robijns, Referentin für Agrarpolitik und Bioenergie beim Naturschutzbund Deutschland (NABU), Berlin. Moderation: Alan Smith, einer der Initiatoren des Erasmus-Programm, und Generalkonul a.D. Rainer Dobbelstein. Weitere **Informationen** unter: www.vhs-bonn.de/programm/politik-wissenschaft-und-internationales.html?action%5B143%5D=course&courseId=484-C-X1578&rowIndex=1

Stadt, Gesundheit und soziale Ungleichheit

30.1., 18:15 Uhr, Geografisches Institut, Uni Bonn

Der Fokus dieser Reihe liegt auf der Bonner Stadtentwicklung und auf Lösungen in der Praxis. Konkret geht es an diesem Abend um gewichtige Herausforderungen, vor denen Städte heute stehen. Megatrends wie die Digitalisierung und Fragen der Gesundheitsversorgung in einer alternden Gesellschaft treffen dabei auf bekannte Probleme städtischen Wachstums wie die Frage nach bezahlbarem Wohnraum und sozialräumliche Ungleichheiten. Der Vortrag von Iris Dudzek, Institut für Geographie, Goethe-Universität Frankfurt, findet im Alfred-Philippson-Hörsaal, Meckenheimer Allee 166, statt. **Eintritt:** 3,- / 2,- Euro. Weitere **Informationen** unter: www.vhs-bonn.de/programm/politik-wissenschaft-und-internationales.html/kurs/484-C-W1842/t/stadt-gesundheit-und-soziale-ungleichheit

TERMINE

Gutes Geld für faire Produkte – Oikocredit als Partner des Fairen Handels

30.1., 19:15 Uhr, Maxstraße 36, Bonn

Der faire Handel ermöglicht es, dass Menschen mit ihrer Kaufentscheidung ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzen. Für KonsumentInnen bedeutet dies hochwertige Produkte, die verantwortungsvoll produziert werden, und für die KleinbäuerInnen bessere Lebensbedingungen. Wie Ernte, Vermarktung, Qualitätssicherung und Verkauf konkret aussehen, darüber referiert Ulrike Lohr von Oikocredit Westdeutscher Förderkreis. Weitere **Informationen** unter: www.weltladen-bonn.org/index.php/veranstaltungen/unsere-veranstaltungen/205-gutes-geld-fuer-faire-produkte

Forschungstrend Trendforschung – Ist Nachhaltigkeit ein Megatrend?

5.2., 11 Uhr, Kulturwiss. Institut, Gothestr. 31, Essen

Das „Virtuelle Institut Transformation – Energiewende NRW" versucht mit seiner Veranstaltung, Fragen der Zukunftsforschung zu beantworten. Wie etwa: Was ist ein Megatrend? Wie kann man heute schon wissen, was in Zukunft ein wichtiges Thema sein wird? Was sind die Stärken und Schwächen der Megatrendforschung? Und kann man – mit Blick auf die Energiewende – sagen, dass Nachhaltigkeit ein Megatrend ist? Mit dabei sind Elmar Schüll, Forschungsgruppe Innovation und Gesellschaft der Fachhochschule Salzburg, und Edgar Göll, Leiter Zukunftsforschung und Partizipation am Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung in Berlin. **Eintritt frei**. Weitere **Informationen und Anmeldung bis 28.1.** unter: www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltung-956.html

Anti-Bias, Diversity und soziale Inklusion im Bildungsalltag – Abendworkshop

6.2., 17:30-21 Uhr, WILA, Reutterstr. 157, Bonn

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung ist eine der Kernfragen des Anti-Bias-Ansatzes (Bias=Voreingenommenheit). Dabei offenbart sich schnell die Macht der Vorurteile und Stereotypen und die Ohnmacht der Betroffenen – mit weitreichenden Folgen für die Entwicklung einzelner Menschen und unserer Gesellschaft. Dieser Abendworkshop lädt zu einem Perspektivwechsel ein und verfolgt das Ziel, un- oder halbbewusste Bildungsbarrieren zu erkennen und Konsequenzen für das pädagogische und bildungspolitische Handeln auf individueller, gesellschaftlicher und institutioneller Ebenen zu ziehen. **Kosten:** 40 Euro. Weitere **Informationen** unter: www.wilabonn.de/fortbildung-seminar.html?seminar=20191029

Selbstevaluation in der Entwicklungs- politischen Bildungsarbeit – Basismodul

7.-8.2., Hermann-Kleinwächter-Str. 1, Bielefeld

Das Seminar in der Jugendherberge Bielefeld stellt eine Einführung in die Prinzipien und den Ablauf von Selbstevaluationen dar, verdeutlicht dies an praktischen Fallbeispielen und gibt zudem zahlreiche Anregungen. „Die grundsätzliche Klärung des Evaluationsgegenstands steht dabei ebenso im Fokus wie die Auswahl geeigneter Indikatoren und die Wahl passender Datenerhebungs-Instrumente", heißt es dazu in der Ankündigung. Das Seminar wird um drei Module erweitert, die über das Jahr hinweg von Brot für die Welt und Engagement Global in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke angeboten werden. **Seminarkosten**: 35 Euro. **Teilnahmebedingung:** Ein ehrenamtliches oder hauptamtliches Engagement bei einem Träger, der entwicklungspolitische Bildungsangebote. Weitere **Informationen** unter: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/inlandsfoerderung/unser-seminar-angebot/evaluation-der-eigenen-bildungsarbeit/ **und:** https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/selbstevaluation-in-der-entwicklungspolitischen-bildungsarbeit.html

HINWEISE und LINKS

Bewerbungsphase für Projekt Nachhaltigkeit 2019 gestartet. Gesucht werden Projekte, die sich auf unterschiedliche Weise innovativ für eine nachhaltige Entwicklung engagieren und einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) leisten. Der Preis richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen, Privatpersonen, Kommunen, öffentliche Einrichtungen (Schulen, Universitäten, Bibliotheken etc.), Unternehmen, Start-ups und Kooperationen. Voraussetzung ist, dass sich das Projekt bereits in der Umsetzung befindet. Die Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit" ist ein etabliertes Qualitätssiegel, das durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bundesweite Bekanntheit erlangt hat. Preisträger erhalten verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit für ihr Projekt, Zugang zu einem regionalen und bundesweiten Netzwerk sowie eine exklusive Einladung zu den bundesweiten RENN.tagen, einer Konferenz mit herausragenden Nachhaltigkeitsinitiativen aus ganz Deutschland. Die 40 ausgezeichneten Projekte werden mit je 1.000 Euro bedacht. Projektabgabe bis zum **28. Februar 2019** online. Wei- tere **Informationen und Bewerbung** unter: www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de

Fördermittel für Projekte zur Umsetzung der Agenda 2030. Der Ausschuss für Internationales und Wissenschaft der Stadt Bonn vergibt in diesem Jahr zum ersten Mal Fördermittel für Projekte, die zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen. Diese werden zusätzlich zu den bereits bestehenden Fördermitteln für entwicklungspolitische Bildungsarbeit und die Stärkung der Bonner Projektpartnerschaften vergeben. Anträge können bis zum **11. Februar 2019** eingereicht werden. Die Projekte müssen bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Ausschuss für Internationales und Wissenschaft voraussichtlich in seiner Sitzung am 8. Mai 2019. Die schriftlichen Anträge sind an das Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit, z. Hd. Herrn Hötte, Altes Rathaus, Markt, 53111 Bonn, zu richten. Weitere **Informationen, Antragsformular und Anlagen** unter: www.bonn.de/aiw-foerdermittel.

UNESCO: Gesucht – Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) spielt eine immer entscheidendere Rolle. Durch sie verstehen Menschen, wie sich ihr eigenes Handeln auf die Welt auswirkt und wie sie zukunftsfähige Entscheidungen treffen können. Das Bundesbildungsministerium (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) zeichnen bereits zum vierten Mal Initiativen aus, die Bildung für nachhaltige Entwicklung erfolgreich umsetzen. **Bis zum 30. April 2019** können sich Netzwerke, Lernorte und Kommunen bewerben. Die Auszeichnung richtet sich an Kitas, allgemein- und berufsbildende Schulen, Unternehmen und Betriebe, Vereine und Universitäten, Netzwerke, Lernregionen und Bildungslandschaften mit innovativen und langfristigen Konzepten für mehr Nachhaltigkeit in ihrer Bildungsarbeit. Weitere **Informationen** unter: www.unesco.de/bildung/hochwertige-bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/gesucht-bildungsinitiativen-fuer

Fortbildungsreihe zu „Klimaflucht" und „Gesellschaft gestalten". Sie richtet sich an MultiplikatorInnen für die Bildungsarbeit an Schulen und wird von „Einfach ganz ANDERS" durchgeführt. Am ersten Wochenende, **22. bis 24. Februar,** vermittelt sie Grundlagen zur Rolle und Haltung als MultiplikatorIn, Zusammenarbeit mit Schulen sowie inhaltliche Auseinandersetzungen mit den Themenfeldern Rassismus, Postkolonialismus, Privilegien und vorurteilssensibler Sprachgebrauch. Am zweiten Wochenende, **15. bis 17. März**, findet ein praktisches Ken-

HINWEISE und LINKS

nenlernen und Durchspielen der Methoden und Bildungseinheiten zum Themenkomplex „Gesellschaft gestalten“. Das dritte Wochenende, **29. bis 31. März**, befasst sich mit dem praktischen Kennenlernen und Durchspielen der Methoden und Bildungseinheiten zum Themenkomplex „Klimaflucht“. **Ort:** Jeweils Werl. **Kosten:** 180 € (160 Euro für Studierende oder Eine Welt Netz Mitglieder sowie BUND-/BUNDjugend-Mitglieder) inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle drei Wochenenden. Für Geflüchtete ist die Teilnahme kostenlos. In den Seminarhäusern besteht eine Übernachtungsmöglichkeit, die im Teilnahmebeitrag inbegriffen ist. Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit der BUNDjugend NRW statt. Weitere **Informationen** unter: www.einfachganzanders.de/fortbildungsreihe-zu-klimaflucht-und-gesellschaft-gestalten/. **Anmeldung** unter: www.einfachganzanders.de/fortbildungen/anmeldung-fortbildung/

Video-Reihe Migration und Flucht. Das Südwind-Institut hat in den vergangenen Wochen eine zehnteilige Videoreihe veröffentlicht, in der auch das Thema der Arbeitsmigration und der Rücküberweisungen angesprochen wird. Gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen sowie durch die Evangelische Kirche im Rheinland und die Diözesanstelle Weltkirche-Weltmission im Erzbistum Köln befinden sich die Videos auf **Youtube** unter: www.youtube.com/user/SuedwindInstitut

Die Kampagne Fairtrade Towns steht 2019 unter dem Motto „Frauen stärken.” Alle Aktivitäten 2019 werden rund um das Thema Geschlechtergerechtigkeit gestaltet, um auf die Rechte von Frauen weltweit aufmerksam zu machen und Kleinbäuerinnen sowie Arbeiterinnen im globalen Süden zu stärken. Am 19. Januar startet die Rosenkampagne „Flower Power“, die am Weltfrauentag am 8. März ihren Höhepunkt findet. Dafür liegt ein Aktionsleitfaden vor . **Download** unter: www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user_upload/Ideenpool/Aktionsleitfaden_Rosenaktion_FTT.pdf

Umsetzung der Agenda 2030 ist eine kulturelle Aufgabe. Der Deutscher Kulturrat legt Positionspapier zur UN-Agenda 2030 vor. Dazu Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Kulturrates: „Die Idee der Nachhaltigen Entwicklung ist im Kern ein kulturelles Projekt. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sind gleichzeitig Kompass und Motor einer kulturellen Veränderung, die auf ein gutes Leben aller Menschen auf unserem Planeten zielt. Der Deutsche Kulturrat sieht seine Aufgabe darin, bei der Weiterentwicklung der Agenda 2030 der kulturellen Dimension eine stärkere Beachtung zukommen zu lassen.” Weitere **Informationen und Download** unter: www.kulturrat.de/positionen/umsetzung-der-agenda-2030-ist-eine-kulturelle-aufgabe/

Haiti – Zwischen Trümmern und Träumen. Die neue Ausgabe des Newsletters von Don Bosco Mondo befasst sich mit Haiti, eines der ärmsten Länder der Welt, schon vor dem folgenschweren Erdbeben im Januar 2010, das das ganze Land in tiefes Elend stützte. Hunderttausende Menschen starben, weitere zwei Millionen verloren ihr Zuhause. Hilfsorganisationen wie Don Bosco Mondo reagierten und versorgten die Überlebenden mit Lebensmitteln, Zelten und sauberem Trinkwasser. Zeitgleich startete Don Bosco Mondo erste Maßnahmen zum Wiederaufbau. Projektreferentin Claudia Ebinger war erneut vor Ort und berichtet in ihrem Videobeitrag, was bereits erreicht wurde und wo weiter angepackt werden muss. „Eins steht fest: Wir waren, sind und bleiben an der Seite der Menschen in Haiti,

HINWEISE und LINKS

um mit ihnen dem Land zum Aufschwung zu verhelfen", so Geschäftsführer Martin J. Wilde. Weitere **Informationen** unter: www.don-bosco-mondo.de/verein/aktuelles/newsletter-januar/

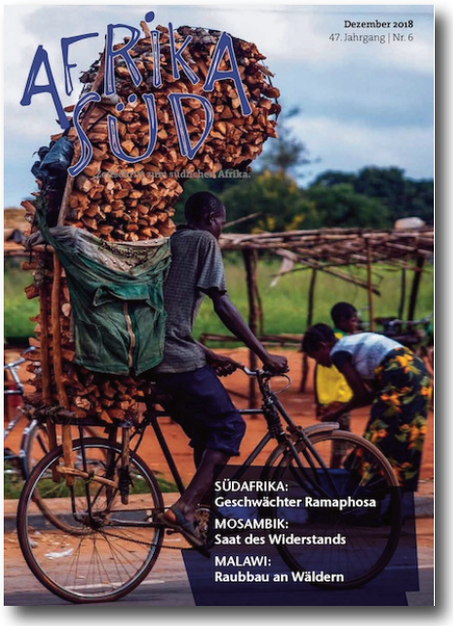
Ergebnisse des Bonn Symposiums 2018 „Lokale Entwicklung neu denken. Wie gelingt der Wandel hin zu Nachhaltigkeit" soeben erschienenen. Der Bericht stellt die Ergebnisse der Vorträge und Diskussionen zusammen, die sich Ende November um die Fragestellungen der Stiftung Entwicklung und Frieden drehten, welchen Beitrag können und müssen Städte und Gemeinden zu einem grundlegenden Umdenken hin zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten? Welche Rolle kommt dabei der Wissenschaft, der Wirtschaft und den engagierten Menschen vor Ort zu? Wo liegen die Herausforderungen bei der Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene? **Download des Berichts** unter: https://www.sef-bonn.org/fileadmin/SEF-Dateiliste/03_Veranstaltungen/BoSy/2018/2018_bosy_report-de.pdf. Darüber hinaus gibt es vier Interviews, die im Rahmen des Symposiums geführt wurden:

a) "It's not a project, it's a way of life". Interview mit Colisile Tfwala über die Einbindung der Wirtschaft für lokale nachhaltige Entwicklung. **Abruf** unter: www.youtube.com/watch?v=MZWcz6nxeoU&feature=youtu.be

b) "We are the voice of young people in urban sustainability". Interview mit Nick Ngatia über Nairobi Urban Creators. **Abruf** unter: www.youtube.com/watch?v=F2biFZUkT0k&feature=youtu.be

c) "We have to create demand for better governments". Interview mit Namhla Mniki-Mangaliso über die Stärkung der Zivilgesellschaft in Afrika. **Abruf** unter: www.youtube.com/watch?v=gK-lMLw_BPE&feature=youtu.be

d) "A sustainable city needs sustainable institutions". Interview mit Ahmed Abu-Laban über Ramallah als regionales Modell für Nachhaltigkeit. **Abruf** unter: www.youtube.com/watch?v=Gp2ECZkDKTY&feature=youtu.be



Afrika Süd Nr. 6, vom Dezember 2018. Thematischer Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe ist Südafrika mit Artikeln zur Präsidentschaft von Ramaphosa, zur Landreform und zur Ökologie. Aber auch über die Landreform in Namibia, über den Widerstand gegen ein chinesisches Reisplantagenprojekt in Mosambik sowie zur Kritik an den Afrikabeauftragten der Bundeskanzlerin, Günter Nooke, berichtet die Zeitschrift. Außerdem sind Auszüge aus dem Interview der portugisischen Wochenzeitung Expresso mit dem angolanischen Präsidenten João Lourenço abgedruckt. Weitere **Informationen** unter: www.afrika-sued.org/aktuelles-heft/

Herausgeber

Albrecht W. Hoffmann, Regionalpromotor Südliches NRW / Region Bonn, Fon: 0228.850 304 44, mobil: 0170.522 48 82, www.zukunftsfaehiges-bonn.de/index.php/promoter. – Der Newsletter kann mit einer eMail an promotor@politikatelier.de abonniert werden.